

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Bonner Klimaplan 2035: Gebäude im Fokus – Bonner Energie Agentur ist dabei

13.12.2023

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am Dienstag, 12. Dezember 2023, beschlossen, die Bonner Energie Agentur (BEA) an der Umsetzung des Bonner Klimaplan 2035 zu beteiligen. Ab 2024 übernimmt die BEA die Umsetzung von vier Projekten mit Fokus auf Gebäuden. Den Bonner Klimaplan hatte der Rat bereits im März 2023 beschlossen. Bis zum Jahr 2035 soll die Stadt Bonn klimaneutral werden.

+++ Dies ist eine gemeinsame Pressemitteilung von Bonner Energie Agentur e. V. und der Stadt Bonn ++++

Oberbürgermeisterin Katja Dörner: „Mit der Bonner Energie Agentur haben wir ein qualifiziertes und bereits etabliertes Beratungsangebot im Bereich energetische Gebäudesanierung. Diese Expertise ist von besonderem Wert, denn eine klimafreundliche Versorgung der Bonner Gebäude mit Strom und Wärme zählt zu den maßgeblichen Bausteinen auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035. Ich freue mich, dass wir das Know-how der Energie Agentur zur Umsetzung des Bonner Klimaplan nutzen und das Angebot weiter ausbauen

können. So kann es gelingen, dass noch mehr Menschen davon profitieren und zugleich am Erreichen der Klimaziele mitwirken können.“

Monika Hallstein, BEA-Vorstandsvorsitzende und Leiterin des Programmbüros Klimaneutrales Bonn, ergänzt: „In Bonn stehen ungefähr 58.000 Wohngebäude. Wenn wir diese sukzessive energieeffizient sanieren und zeitgemäß mit erneuerbaren Energien versorgen können, haben wir einen großen Schritt getan. So werden wir unabhängig von unsicherer Versorgung und schwankenden Preisen.“

Bezogen auf die Bonner Gebäude sieht der Klimaplan Maßnahmen vor, die zu 40 Prozent weniger Energieverbrauch führen und die Sanierungsrate von aktuell einem Prozent auf dann drei bis vier Prozent steigern. Das kann durch Sanierungsmaßnahmen wie Dämmung, Fenstertausch oder Optimierung der Heizung erreicht werden. Fossile Energien wie Öl, Erdgas und Kohle sollen sukzessive durch erneuerbare Heiztechniken wie Wärmepumpe oder Fernwärme ersetzt werden. Dabei wird auch die kommunale Wärmeplanung eine große Rolle spielen. Um diese Ziele zu erreichen, wird die BEA drei Projekte aus dem Klimaplan federführend übernehmen und an einem maßgeblich beteiligt sein.

Zielgruppen im Blick – Quartiersbüros und Fokusinitiativen

Ein zentrales Element wird hierbei die Entwicklung zielgruppenspezifischer Beratungs- und Unterstützungsangebote in fünf Quartiersbüros sein. Geplant ist, die ersten drei Büros bereits 2024 einzurichten. 2025 sollen zwei weitere folgen. Diese sollen die Zielgruppen vor Ort ansprechen und individuelle Beratungen direkt zu den privaten Hausbesitzer*innen ins Quartier tragen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung privater Vermieter*innen und Wohnungseigentümergeinschaften (WEGs). Mit dieser Fokusinitiative werden auch diese beiden Zielgruppen abgeholt. Ab 2024 übernimmt die BEA die Initiative „Sparen jetzt!“, eine vorwiegend die Öffentlichkeitsarbeit betreffende Maßnahme. Geplant ist dabei eine groß angelegte Kampagne, die darauf abzielt, in kurzer Zeit möglichst viele Bürger*innen über energieeffiziente Maßnahmen zu informieren. Diese sollen zu kostengünstigen, kurzfristigen Energieeinsparungen führen. Mögliche Maßnahmen sind beispielsweise Heizungsoptimierung und Dämmung der Kellerdecke. Die Stadt plant aktuell ein Förderprogramm für die energetische Sanierung und für Heizungstausch in Altbauten. Sobald das Förderprogramm aufgestellt ist, wird die BEA flankierend dazu Beratungen anbieten.

Langjährige Erfahrung trifft kompetentes Fachwissen

Die Bonner Energie Agentur wurde 2012 als Verein von 21 Mitgliedsorganisationen aus dem Gebäude- und Energiesektor gegründet. Ziel war und ist es, aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz im Bereich Wohnen und Bauen in Bonn zu leisten.

„Das Besondere an der BEA ist, dass wir ein Zusammenschluss unterschiedlicher Akteure sind, die sich gemeinsam für den Klimaschutz in Bonn stark machen wollen. Wir haben die BEA-Beteiligung an der Umsetzung des Klimaplanes einstimmig beschlossen“, erklärt Thomas Radermacher, stellvertretender Vereinsvorsitzender. „Ich vertrete die Kreishandwerkerschaft und sieben Handwerksinnungen aus den klimawenderelevanten Baugewerken. Mit der BEA haben wir eine gemeinsame Plattform mit vielen kompetenten Beteiligten wie zum Beispiel Verbraucherzentrale, SWB, Mieterbund, Haus & Grund, Architektur- und Ingenieurverbänden. Die Blickwinkel und Erfahrungen der unterschiedlichen Mitglieder fließen in die Arbeit der BEA ein.“

Seit über zehn Jahren berät die BEA private Bonner Haus- und Wohnungsbesitzer*innen kostenfrei und unabhängig über energieeffizientes Sanieren und die Nutzung erneuerbarer Energien. Sie ist heute eine bewährte Informationsplattform. Die gewonnene Vertrauensbasis und Expertise aus der bisherigen Arbeit bildet eine solide Grundlage für die Umsetzung der Klimaplan-Projekte.

„Wir sind stolz darauf, dass uns die Stadt Bonn das Vertrauen schenkt, aktiv zum Erreichen der Klimaziele beizutragen. Die BEA wird mit den Projekten deutlich ausgebaut. Sukzessive werden wir nun neue Kolleginnen und Kollegen für 15 Stellen an Bord holen, um mit ihnen gemeinsam die neuen Aufgaben anzupacken“, so Celia Schütze, Geschäftsführerin der Bonner Energie Agentur. „Im letzten Jahr haben wir erlebt, wie die Novellierung des GEG zu großer Verunsicherung geführt hat. Umso wichtiger ist es in unseren Augen, die Bonner Bürgerinnen und Bürger kompetent zu begleiten. Hierfür können wir nun im Rahmen der neuen Projekte mehr Orientierung, Beratung und Unterstützung bei Modernisierung und Heizungstausch anbieten.“

Infos zum Bonner Klimaplan unter  www.bonn.de/klimaplan (Öffnet in einem neuen Tab)(<https://www.bonn.de/klimaplan>).

Infos zur Bonner Energie Agentur unter  www.bonner-energie-agentur.de (Öffnet in einem neuen Tab)(<https://www.bonner-energie-agentur.de>).



*Monika Hallstein und Celia Schütze mit den Grafiken zum Klimaplan.
Foto: Barbara Frommann*